

Unterstützung digitaler Öffentlichkeitsarbeit an der Parteibasis



LDK in Reutlingen am 8.12.2024

Antragsteller*in: Antonia Naber (KV Schwäbisch Hall)
Tagesordnungspunkt: 0.LDK-V Sonstige Anträge und Resolutionen

- 1 Wir fordern den Landesverband Bündnis90/Die Grünen BW auf, die Kreisverbände für
- 2 ihre Parteiarbeit in der digitalen Öffentlichkeit und in den sozialen Medien
- 3 personell und finanziell zu unterstützen. Die Welt der Kommunikation, der Presse
- 4 und in den digitalen Medien verändert sich rapide. Um dieser Veränderung gerecht
- 5 zu werden, sehen wir einen Paradigmenwechsel auf der oberen Parteiverwaltung
- 6 mehr als dringlich: Die digitale Öffentlichkeitsarbeit muss mit Finanzen,
- 7 Strukturen und mit Qualität sicheren Abläufen an der Basis klar gesichert
- 8 werden. Wie die kontinuierliche Unterstützung in der Mitgliederverwaltung oder
- 9 in der analogen Parteiwerbung (Plakate, Broschüren etc.) benötigen wir vom
- 10 Landesverband eine zentral gesteuerte, finanzielle und professionelle Hilfe für
- 11 ein erfolgreiches digitales Auftreten. Hier darf der Landesverband nicht sparen
- 12 und muss seiner neuen Verantwortung gerecht werden.

Begründung

Überall und zu jedem Zeitpunkt wird die digitale Welt nun mal gerne von Bürger:innen angenommen. Sie ist ein unermessliches Potenzial. Andere Parteien nutzen diese Welt voll aus. Sie verbreiten auf Instagram und vor allem auf TikTok ihre Botschaften und ihre Wahrheiten bis an die Grenzen der demokratischen Rechtsstaatlichkeit. Insbesondere die AfD, aber auch die Union, die den Wortlaut und die Fakenews mittlerweile übernehmen, machen hier Stimmung, vor allem gegen uns Grüne. Hier müssen wir entschiedener entgegen treten und zwar mit gleichen oder sogar besseren Mitteln. Denn es sollte unser Parteiinteresse sein, diesem Populismus durch Faktendarlegung zu begegnen. Die Kurzvideos auf TikTok oder Instagram sind hierfür als Medium besonders geeignet, weil sie so niederschwellig sind. Daher sollten die Medien professionell, schnell und effizient eingesetzt werden, um (auch) die größtmögliche Aufmerksamkeit und Wehrhaftigkeit im positiven Sinn zu erzielen. Werbedesign, effektvolle Strategien mittels guter Werbepsychologie, Rechte (u.a. Urheberrecht) sind dabei zu berücksichtigen.

In der Landesgeschäftsstelle oder in der Heinrich Böll-Stiftung gibt es bereits Schulungen im Umgang mit sozialen Medien. Diese reichen jedoch nicht aus, um den gewachsenen Herausforderungen gerecht zu werden. Auch ist es für die Ehrenamtlichen nicht zumutbar, sich auch noch um das "richtige" digitale Auftreten zu kümmern, dieses zu aktualisieren und zu pflegen. An der Basis stemmen jedoch diese Personen unsere politischen Überzeugungs- und Wahlkampfarbeiten mit eher konventionellen, analogen Methoden. Dabei läuft in der digitalen Welt von links und von rechts eine Videopropaganda nach der anderen. So werden viel mehr Menschen (Follower) erreicht und beeinflusst. Es ist höchste Zeit, professionelle Lenkungshilfen für eine neue Öffentlichkeitsarbeit an der Parteibasis zu etablieren.

Unterstützer*innen

Chris Marco Anders (KV Schwäbisch Hall); Robin Eichler (KV Schwäbisch Hall); Maximilian Bechtold (KV Schwäbisch Hall); Oliver Fatzaun (KV Schwäbisch Hall); Jeanette Jost (KV Schwäbisch Hall); Achim Queißner (KV Schwäbisch Hall); Nadine Köhler (KV Schwäbisch Hall); Wolfgang Mayer (KV Schwäbisch Hall); Christine Hildenbrand (KV Schwäbisch Hall); Anna-Maria Schwab (KV Main-Tauber); Steffen Raach (KV Schwäbisch Hall); Christian Michel (KV Böblingen); Peter Alexander (KV Konstanz); Joachim Wöllner (KV Schwäbisch Hall); Linda Zeck (KV Schwäbisch Hall); Hermine Städele (KV Ravensburg); Britta Gschwindt (KV Schwäbisch Hall); Felicia Straub (KV Schwäbisch Hall); Carina Seyfferth (KV Schwäbisch Hall); Gaby Bruckschen (KV Schwäbisch Hall); Berno Noebel (KV Schwäbisch Hall); Hanne Noebel (KV Schwäbisch Hall); Patrick Feil (KV Schwäbisch Hall)